

**Die Approvisionierung Wiens.****Die Petroleumversorgung.**

Die Kriegskommission für Konsumenteninteressen befaßte sich in der letzten Wochensitzung mit der Frage der Petroleumversorgung, zu welchem Behufe mehrere Vertreter der Petroleumraffinerien und des Petroleumhandels als Experten eingeladen waren. Es wurde festgestellt, daß von einer Petroleumnot nicht gesprochen werden könne, sondern derzeit nur eine vorübergehende Petroleumknappheit herrsche, hauptsächlich deshalb, weil die für den Abschub des Rohöls notwendigen Kesselwaggons seitens der Seeresverwaltung den Fabriken trotz mehrfachen Ansuchens nicht zur Verfügung gestellt werden. Es sollen daher in dieser Richtung beim Kriegsministerium neuerdings Schritte unternommen werden. Die Preise selbst, die an sich hoch zu nennen sind, würden in Zukunft keine weitere Erhöhung erfahren. Wichtig ist es auch, einen entsprechenden Ausgleich in der Versorgung Oesterreichs und Ungarns mit Petroleum im Auge zu behalten, zumal Ungarn höhere Petroleumpreise habe als Oesterreich.